Stadtgemeinde 3150 Wilhelmsburg

Bezirk St. Pölten – NÖ - Postfach 55 - Telefon (02746) 2315-0 Fax: 2315 64

e-mail: stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at

Zahl: 004-1/2013/Ko Wilhelmsburg, 27.06.2013

Betrifft: 3. Gemeinderatssitzung des Jahres 2013.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 27.06.2013, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr Ende 19.10 Uhr

Anwesende:
Bürgermeister Mag. Herbert Choholka als Vorsitzender
Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

Stadträte:
Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Christian Brödl, Andreas Fertner

Gemeinderäte:
Johanna Berger-Wesselak, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Karl Lanzenbacher, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Eva Prischl, Thomas Weissenböck, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Markus Holzer, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Helmut Weininger

Entschuldigt: GR Bernhard Billensteiner, GR Willibald Wltschek, GR Herbert Ruprechter, GR Sabine Hippmann MAS CMC

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kothek, akad. VM

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, zur Tagesordnung werden gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 drei Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka

- Befristetes Kaufanbot betr. Liegenschaft EZ 91 KG 19502; Stellungnahme/Zustimmung des Bürgermeisters

Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

- Schul- und Kindergartenwesen - Neuregelung der Essensversorgung

STR Norbert Damböck

- Städtisches Freibad - Errichtung eines Zutrittssystems, außerplanmäßige Ausgabe

Diese Dringlichkeitsanträge (Beilagen 1-3) werden einstimmig unter den Tagesordnungspunkten 5a, 7 und 8 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 5a werden vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Mag. Herbert Choholka

1.) Ko;
Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 25, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) Ko;
Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 23.05.2013.
Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

Zu TOP 3 erklärt sich Herr STR Norbert Damböck als befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

3.) PZ.: 1480/13/Ko;
Arbeitsgemeinschaft Wilhelmsburger Wirte 3 (AWW3) – Ansuchen um Gewährung einer Gewerbeförderung.
Die AWW3 ersucht mit Schreiben vom 24.04.2013 um Gewährung einer Gewerbeförderung in der Höhe von € 4.000,00 für die Abhaltung der Apres-Ski-Party sowie des Seniorenfloors, eines Heurigenkabaretts und der Benjamin Karl-Weltmeisterparty. Im Hinblick auf die erfolgreiche Abhaltung der Veranstaltungen, insbesondere aber der Einnahmen aus dem Titel Lustbarkeitsabgabe, beantragt der Bürgermeister die Gewährung einer Sondersubvention in der Höhe von € 1.500,00.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Subventionsgewährung.

4.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

5.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

5a.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

Berichterstatter und Antragsteller STR Christian Brödl

6.) Bau;
Abwasserbeseitigungsanlage - Dingelberg Straße 5 – Errichtung eines rechtsufrigen Auslaufbauwerkes DN 300 in den Kreisbach zur Ableitung der Schmutz- und Regenwässer einer neuen Aufschließungsstraße im Rahmen des bereits bestehenden Konsens für die Aufschließung Dingelberg.

Dem vorliegenden Vertrag WA1-ÖWG-46106/206-2013 wird einstimmig zugestimmt, der Vertragsentwurf liegt dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bereits im Originalwortlaut zur Unterfertigung vor.

Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

7.) Dringlichkeitsantrag;
Schul- und Kindergartenwesen - Neuregelung der Essensversorgung.
Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler sowie Frau STR Christine Choholka in ihrer Eigenschaft als Ressortverantwortliche der Aktion „Essen auf Rädern“ erläutern die Problematik des Transportes der Essensportionen an die örtlichen Kindergärten bzw. die Einrichtungen der Schulischen Nachmittagsbetreuungen im Standort der Volksschule-Süd (STS) und der Prof. Fritz Küffer – Schule-Nord. Aufgrund der ständig steigenden Zahlen an Essensbeziehern der Aktion „Essen auf Rädern“ sind für die Versorgung der Schulen und Kindergärten keine Kapazitäten (weder im Hinblick auf den Fuhrpark noch in personeller Hinsicht) gegeben. Die Stadtgemeinde als Schul- und Kindergartenerhalter war somit kurzfristig gezwungen, eine Änderung der bisherigen Essensauslieferung anzudenken. Im Rahmen einer Neuregelung soll ab dem Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014 die Belieferung der Kinder und Schüler über den Gastronomiebetrieb Florian Rappl, Wilhelmsburg, Altenburg 12a, erfolgen. Der Gastronomiebetrieb garantiert eine auf Kinder abgestimmte Speisenauswahl als auch den Transport zu den Versorgungseinrichtungen. Die mit der Neuregelung verbundene Preiserhöhung soll durch eine Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde in Höhe von 50 % der Preisdifferenz gefördert werden.
Der Gemeinderat stimmt der Neuregelung einstimmig zu, auch die Subventionierung der Aktion wird ebenfalls einstimmig befürwortet.

Wortmeldung:
Herr GR Helmut Weininger vertritt die Meinung, dass sich jeder Gemeinderat/in zumindest einmal monatlich freiwillig in den Dienst der Aktion „Essen auf Rädern“ stellen sollte.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

8.) Dringlichkeitsantrag;
Städtisches Freibad - Errichtung eines Zutrittssystems, außerplanmäßige Ausgabe.
Herr STR Norbert Damböck berichtet dem Gemeinderat über die bisherigen Beschlussfassungen der gemeindeeigenen Gremien vom 27.02.2013 sowie vom 08.05.2013 und die hierauf folgenden Gespräche mit Verantwortlichen der Auftragsfirma KABA GmbH., 3130 Herzogenburg, Ulrich Bremi-Straße 2.
In Abänderung der bisherigen Planungen soll nunmehr ausschließlich ein halbhohes Drehkreuz in Richtung des bestehenden Minigolfplatzes samt installierter Zutrittskontrolle errichtet werden. Die Kosten der Drehkreuzerrichtung betragen € 8.098,60, die Anbindung an das bestehende Netzwerk wird in Absprache mit dem Softwarepartner SPIDER Netzwerk Consulting GmbH, 6850 Dornbirn, Riedgasse 50, hergestellt.
Der Gemeinderat stimmt den Auftragsvergaben einstimmig zu, die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus Mehreinnahmen aus dem Titel „Ergänzungsabgaben“.

Schriftführer: Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub: Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub: Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:
1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb